



mehr news.
für mich.



Stabübergabe im Bereich Finanzen & HR

14 Mindset-Change: Wille zur Weiterentwicklung

Jetzt neu: Impulsreferate



19 Sommer Mitgliederevent

Rückblick Generalversammlung 2023	4
Stabübergabe im Bereich Finanzen & HR	6
Reform Kaufleute 2023	8
Erfolgsgeschichten, die das KV schreibt	10
Fit für die Arbeitswelt 2.0!?	12

Mindset-Change: Wille zur Weiterentwicklung	14
Jetzt neu: Impulsreferate	16
wbp online Event: Denk- und Lernprozesse bei Lernenden anregen	17
Rückblick Stöckli Skifestival	18
Sommer Mitgliederevent	19



Liebe KV Luzern Familie

Die Zeit rennt und rennt im Schnellzugstempo voran. Ich habe auf Grund der vielen Aufgaben und Fülle von Erwartungen manchmal das Gefühl, dass diese Zeit an mir vorbei huscht und ich nicht weiss, wo ich sie liegen gelassen habe...

Ich denke viele von Ihnen erleben dies genauso.

In Zeiten von Aktionismus, immer noch schneller werdenden Hilfsmitteln wie E-Mail, Smartphone etc. geht es nicht mehr, ohne den Mindset zu ändern. Sich Gedanken machen über Wertschätzung gegenüber meinen Mitarbeitenden, Freunden – ja auch Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser, und versuchen MEIN Leben neu zu ordnen – das macht in dieser Schnelligkeit unseres Daseins und Wirkens durchaus Sinn.

Lesen Sie in dieser Ausgabe Interessantes zum Thema Mindset-Change und was denn ein Gipfeli mit Wertschätzung zu tun hat. Das eine spannender Lesestoff, das andere ein ebenso spannendes Angebot in unserer Seminarreihe.

Zudem finden Sie eine kleine Rückschau auf unsere Generalversammlung, welche geprägt war von Veränderungen im Vorstand, aber auch im Geschäftsleitungsteam.

Eine Geschichte aus dem Berufsleben einer Müllerin (Sie fragen sich sicher, was dies mit dem Kaufmännischen Beruf zu tun hat...) gibt Einblick in eine andere Welt, wo wir als KV durchaus unseren Beitrag zum Erfolg mitgeben konnten – aber lesen Sie selbst!

Die Reform der Grundausbildung beschäftigt uns im Moment alltäglich und stark – auch dazu Neues, Interessantes zum Nachlesen.

Zu guter Letzt finden Sie eine kleine Rückschau auf das Stöckli Ski Festival und mit dem Mitgliederevent-Angebot wollen wir Sie ins Openairkino locken.

Also viel Spannendes, Unterhaltsames und Abwechslungsreiches zum Lesen – wir freuen uns, wenn Ihnen diese Ausgabe des «mehr news.für mich» – Zeit verschafft, Zeit, um kurz innezuhalten, nachzudenken und vielleicht neue Wege zu starten.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen allen eine schöne und stressfreie Sommerzeit.

Herzlichst

Bruno Schmid
Direktor Kaufmännischer Verband Luzern





Nora von Moos (Mitte) wird von Bruno Schmid und Ursi Burkart-Merz herzlich verabschiedet

Text Kathrin Santacatterina,
Assistenz der Verbandsleitung
Bilder Marco Stalder, azureart.ch

Rückblick GV 2023

Präsidentin Ursi Burkart-Merz führte am 22. Mai 2023 souverän durch die traktandierten Geschäfte der GV 2023. Die Teilnehmenden lauschten den Berichten in der Aula im Schulzentrum Propsteimatte. Alle Anträge wurden genehmigt und dieses Jahr wurde gewählt – im Vorstand erfolgten Rochaden. **Nora von Moos** reichte nach 11-jähriger Vorstandstätigkeit als Vizepräsidentin ihre Demission ein und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. **Lorenz Burkart** und **Martin Elmiger** ergänzen neu das Vorstandsteam.

Auch die Jahresrechnung wurde genehmigt, die Decharge erteilt und dadurch der Vorstand und die Geschäftsführung entlastet.

Mitglieder wurden für 30- und 50-jährige Treue zum KV Luzern geehrt. Ehrungen sind immer mit Freude, Verabschiedungen gleichzeitig aber auch mit Wehmut verbunden. Rolf Fischer, Leiter Finanzen & HR präsentierte zum letzten Mal die Jahresrechnung und verabschiedet sich Ende Juni in den Ruhestand.

Abgerundet wurde der Abend mit einem leckeren Aperitivo. Die Freude war gross, sich beim geselligen Beisammensein auszutauschen, neue Bekanntschaften zu knüpfen und bewährte Verbindungen zu pflegen. •



Weitere
Fotoimpressionen
finden Sie auf
kfmv.ch/luzern-gv



Der neue Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen (v.l.n.r.) Martin Elmiger, Reto Bachmann, Ursi Burkart-Merz, Sacha Duner, Lorenz Burkart. Es fehlt Kim Klee

Text Bruno Schmid, Direktor
Bild KV Luzern




Verband

Stabübergabe im Bereich Finanzen & HR

An der GV im Mai 2009 in den Vorstand gewählt, hielt Rolf Fischer über elf Jahre die Aufgabe als Finanzdelegierter inne und prägte den Kaufmännischen Verband Luzern sehr stark mit. Ende 2020 wechselte Rolf Fischer in den operativen Teil vom KV Luzern und trat als Leiter Finanzen & HR in die Geschäftsleitung ein. Nun steht seine Pensionierung an und er wird seinen Un-Ruhestand geniessen. Rolf wir sagen DANKE für deinen enormen Einsatz zum Wohl vom KV Luzern!

Roman Hotz unterstützt seit 1. April 2023 das KV-Team als Leiter Finanzen & HR. Wir heissen Roman herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Zum Abschied und Eintritt haben uns die beiden einige Fragen beantwortet und gewähren uns einen kleinen Einblick in ihre Tätigkeiten, Erlebnisse und ihre Person.



Roman Hotz

Rolf Fischer



Interview mit Roman Hotz

Was fällt dir zu KV Luzern ein?

Der KV Luzern ist für mich eine Institution mit einer enormen Ausstrahlung und einem noch viel grösseren Potenzial. Ich verbinde mit dem KV Luzern insbesondere meine Weiterbildung zum Experten in Rechnungslegung und Controlling. Diese Weiterbildung hat mich viel Schweiss, Fleiss und Zeit gekostet und mir wohl auch das eine oder andere graue Haar beschert.

Aus welcher Branche kommst du ursprünglich?

2003 - und somit als erster Jahrgang nach der Bildungsverordnung (E- und B-Profil) - durfte ich meine KV-Lehre bei der Gemeindeverwaltung Steinerberg starten. Im Anschluss daran war ich neun Jahre lang im Treuhandbereich tätig, bevor ich mich dann auf den Bereich Finanzen/HR konzentriert habe.

Welches sind deine ersten Schritte/Projekte beim KV Luzern?

Für meinen Start ist es wichtig, dass ich mir einen umfassenden Überblick über die Prozesse, Aufgaben, Verbindungen usw. beim KV Luzern mache. Ich durfte bereits in einigen Bereichen der Berufsfachschule, Berufsakademie und im Verband mehrere Tage im Einsatz stehen, Informationen sammeln und anstehende Herausforderungen kennenlernen.

Wie verbringst du am liebsten deine Freizeit?

Ich bin gerne mit dem Mountainbike oder auf einer Joggingrunde unterwegs. Ein gemütlicher Spaziergang mit meiner Frau gehört ebenfalls dazu. Auch feines Essen und Erholung sind immer gut.

Was möchtest du Rolf mit auf den Weg geben?

Ich habe Rolf in der kurzen Zeit der Übergabe enorm schätzen gelernt. Ich mag es ihm von Herzen gönnen, dass er es nun etwas gemächlicher angehen und das Leben ohne geschäftliche Termine etc. geniessen kann. Dazu wünsche ich dir, lieber Rolf, von Herzen alles Glück der Welt und beste Gesundheit.

Interview mit Rolf Fischer

Wann und wie erfolgte dein erster Kontakt mit dem Kaufmännischen Verband Luzern?

Ich habe im Schulhaus Dreilinden das KV gemacht. Damals noch unter dem Rektor Herrn Purtschert. Dabei wurde uns die Mitgliedschaft beim KV Luzern empfohlen. Bei mir dauerte es dann noch etwas, bis ich am 1. September 1997 endlich Mitglied des Verbands wurde.

An welche Glücksmomente beim KV Luzern erinnerst du dich gerne zurück?

An viele. Für mich waren die Generalversammlungen Glücksmomente. Vergangenes nochmals Revue passieren zu lassen und unsere Mitglieder persönlich zu treffen. Der letzte grosse Glücksmoment war heuer bei der Abschlussbesprechung mit der Revisionsstelle. Zu sehen, dass das komplett neu aufgebaute Rechnungswesen auch tatsächlich «verhebt», war ein unglaubliches Glücksgefühl.

Wo trifft man dich in Zukunft an und welches sind deine nächsten Ziele?

Ich habe bewusst noch keine grossen Pläne für die Zukunft gemacht. Ich will zuerst einmal eine gewisse Leere spüren, was für mich ein neues Gefühl sein wird. Dann wird sich diese Leere mit neuen Ideen füllen. Darauf freue ich mich. Ich werde weiter aktiv in der Gesellschaft bleiben. Mit meiner Frau, welche auch in die Pension geht, werde ich sicher vermehrt in unserer geliebten Surselva anzutreffen sein.

Was möchtest du Roman mit auf den Weg geben?

Als Leiter Finanzen und HR trägst du zwei Hüte. Das ist nicht immer einfach. Wichtig ist, dass die Kontinuität gewahrt bleibt. Ich wünsche dir Hartnäckigkeit, gutes Gelingen sowie viele freudige und erlebnisreiche Momente.

Was du sonst noch sagen möchtest:

Ich möchte dem ganzen KV-Team für die angenehme Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit danken. Danke an meinen Vorgesetzten Bruno Schmid, dass er mir viel Raum für das Schaffen gegeben hat. Danke auch meinen Geschäftsleitungskolleginnen und -kollegen für die intensive Zusammenarbeit. Den Mitgliedern des KV Luzern sage ich danke für die Treue. Es lohnt sich, Mitglied des KV Luzern zu sein.



Text Dr. Esther Schönberger
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

Bilder KV Luzern



Berufsfachschule

Reform Kaufleute 2023

Ab Sommer 2023 fällt der Startschuss für die Reform Kaufleute. Die heutige fächerorientierte Ausbildung wird aufgelöst. Das Fachwissen wird neu im Rahmen der Handlungskompetenzbereiche vermittelt. Die Entwicklung der Handlungskompetenzen erfordert weiterhin eine starke Basis an Wissen bzw. Theorie. Was das konkret bedeutet erfahren Sie in unseren Antworten.

Welche Kompetenzen brauchen unsere Kaufleute zukünftig im Büro?

Ergänzend zum Grundlagenwissen spielen Kompetenzen wie Selbständigkeit, Lösungsorientiertheit, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit eine grosse Rolle. Die Anwendung des Grundlagenwissens im beruflichen Kontext macht die gute Kauffrau bzw. den guten Kaufmann der Zukunft aus.

Was ändert sich an der Gestaltung des Unterrichts?

Im Unterricht wird Grundlagenwissen zur Lösung eines Falls vermittelt. Ein Fall ist zum Bsp. die «Organisation eines Elternabends». Neben der Planung des Abends und der Erstellung eines Budgets muss eine Einladung gestaltet und geschrieben, über zu präsentierende Inhalte gesprochen und Entscheidungen wie Apéro ja oder nein getroffen werden. In diesem Fall sind ganz viele kaufmännische Aufgaben untergebracht. Für die Lernenden wird anhand der Organisation

des Elternabends klar, warum es ein Budget braucht, weshalb ein Serienbrief nützlich ist und wieso eine Powerpoint-präsentation aussagekräftige und interessante Inhalte enthalten muss. Die Lernenden übernehmen im Prozess Verantwortung für ihren Elternabend und überprüfen nachher, ob sich die Veranstaltung wie geplant präsentierte. So soll sich handlungskompetenzorientierter Unterricht gestalten.

Wie muss man sich das schulische Qualifikationsverfahren vorstellen?

Die Lernenden werden am Qualifikationsverfahren wie beim Elternabend einen Fall erhalten, den es zu lösen gilt und in dem sie verschiedene kaufmännische Kompetenzen unter Beweis stellen müssen. Mal wird es mehr Computerfähigkeiten brauchen, mal mehr mündliche Kompetenzen in der Landes- oder Fremdsprache und mal wird das Schwergewicht mehr auf Rechnung und Budget liegen.





Wie ändert sich die Rolle der Lehrpersonen?

Die Lehrpersonen werden verstärkt in Lehrpersonenteams miteinander zusammenarbeiten, eben weil den Fällen, mit welchen die Lernenden konfrontiert werden, Kompetenzen aus verschiedenen Fachbereichen zu Grunde liegen. Da wir selbständiges Arbeiten der Lernenden fördern wollen, wird dem Coaching der Lernenden eine wichtige Rolle zukommen. Schliesslich geht es darum, die Lernenden in ihre Selbständigkeit zu begleiten und ihnen aufzuzeigen, welche Konsequenzen ihr Handeln hat.

Welches sind die Chancen der Reform bezogen auf unsere Unterrichtsräume?

Es ist ganz wichtig, dass die Unterrichtsräume den Ansprüchen der Reform gerecht werden. Schulzimmer in denen man aufgereiht sitzt, sind den neuen Unterrichtsformen, in denen mehr Teamarbeit, mehr Kommunikation und Einzelarbeit mit oder ohne Computer gefordert sind, nicht mehr angepasst. Ich bin der festen Überzeugung, dass jede Schule zumindest die Innenausstattungen der Schulzimmer Schritt für Schritt anpassen sollte.

«Es ist ganz wichtig, dass die Unterrichtsräume den Ansprüchen der Reform gerecht werden.»

kv luzern

berufsfachschule.

Berufsakademie

Erfolgsgeschichten, die das KV schreibt

Zu den glücklichen Gewinnern des Stöckli-Wettbewerbes gehörte auch Ramona Eberli, mit der wir an diesem Anlass ins Gespräch kamen und die uns viel aus ihrem spannenden (Berufs)Leben erzählt hat.

Auf einem alten Hof, umgeben von viel Land, liegt die Ferrenmühle. Ein mächtiges, urchiges Holzhaus direkt neben dem Bach. Inmitten von Mehlsäcken und Gerätschaften, steht eine junge, selbstbewusste Frau – Ramona Eberli. Sie ist die Müllerin mit Liebe und Leidenschaft und leitet seit 2019 gemeinsam mit Alois Kurmann und ihrem Team die Ferrenmühle in Kleinwangen.

Ramona Eberli, wie sind Sie zu diesem spannenden Job gekommen?

Als gelernte Müllerin arbeitete ich in Grossmühlen und wusste schon bald, dass mir das kleine Feine lieber wäre. Nur sind die Arbeitsstellen in Kleinmühlen rar. Also war mein Traum, eine Mühle zu führen, schon bald auch im Kopf. Als ich dann durch eine Kollegin erfuhr, dass Herr und Frau Walthert auf der Suche nach Nachfolgern sind, habe ich mich getraut und mich bei ihnen gemeldet.

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

Zu meinen täglichen Arbeiten gehört das Entgegennehmen von Bestellungen und Aufträgen. Diese delegiere ich an mein kleines Team oder gehe selbst in die Mühle und erledige alles möglichst zeitnah. Ich bin 50% im Büro und 50% in der Mühle oder am Ausliefern der Bestellungen.

War Müllerin schon immer Ihr Traumberuf?

Nein, anfänglich wollte ich etwas mit Tieren machen. Da mir aber das Schnuppern beim Tierarzt sowie im Zoo nicht zusagte, suchte ich weiter. Meine Mutter sah dann ein Inserat in der Zeitung «Müllerin Fachrichtung Tiernahrung» und meinte, indirekt hätte ich bei diesem Beruf ja auch mit Tieren zu tun.

Wie sah Ihr beruflicher Werdegang aus?

Zuerst lernte ich Müllerin Fachrichtung Tiernahrung, danach Müllerin Fachrichtung Lebensmittel.

Nach ein paar Jahren im Drei-Schichtbetrieb wechselte ich an einen anderen Standort und bildete mich berufsbegleitend kaufmännisch weiter.

Sie kennen das KV Luzern schon länger, denn Sie haben 2017 den Lehrgang «Höheres Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch» an der KV Luzern Berufsakademie erfolgreich abgeschlossen.

Welche Rolle hat diese Weiterbildung beim Schritt in die Selbständigkeit gespielt?

Bis zum Abschluss vom Diplom wusste ich nicht, dass ich irgendwann mal selbständig sein werde.

«Stets den Überblick zu behalten, ist wahrscheinlich meine grösste Aufgabe.»

ferrenmuehle.ch



Aber ich hatte vorher schon den Traum von einer eigenen Mühle.

Ohne diese kaufmännische Weiterbildung wäre ich wohl noch mehr ins kalte Wasser geworfen worden. Denn die Büroarbeit ist gross und wird immer mehr. Die Bürokratie nimmt ständig zu, auch bei Kleinstunternehmen wie wir eines sind.

Wie sehen Sie rückblickend den Stellenwert des Lehrgangs?

Die Weiterbildung Höheres Wirtschaftsdiplom finde ich sehr spannend und lehrreich. Alles Wichtige rund um die Themen Teamführung, Projekte, Rechnungswesen, Recht, usw. wird behandelt. Wenn man also plant, in der Teamführung Fuss zu fassen oder sogar ein kleines Unternehmen zu führen, ist dieser Lehrgang sehr hilfreich.

Welches sind aus Ihrer Sicht die Stärken dieser Weiterbildung? Wovon profitieren Sie auch heute noch?

Das Fach Rechnungswesen ist sehr gut organisiert, genau soviel wie es eben braucht, aber nicht zu detailliert. Die Anzahl Schulstunden pro Woche liegen total im Rahmen. Dabei 100% zu

arbeiten ist aus meiner Sicht sehr gut möglich. Allerdings sollte man je nach Typ 3-6 Stunden Lernen pro Woche zusätzlich zum Unterricht einplanen.

Wem würden Sie diese Weiterbildung empfehlen?

Sie eignet sich für alle, die vorhaben, auf der Karriereleiter nach oben zu klettern. Sei das als Team- oder Abteilungsleiter:in oder eben, um sich selbständig zu machen, so wie bei mir. Aber nicht vergessen, beim Letzteren ist in den ersten drei Jahren trotz dieser Ausbildung beissen angesagt.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?

Gerne möchte ich nebst Produkten wie Weizen, Dinkel, Roggen, Emmer und Einkorn mehr Leguminosen und Hülsenfrüchte, wie Linsen, Quinoa, Sonnenblumenkerne usw. verarbeiten können. Dies ist zwar äusserst kostspielig, aber da wir nun für den LUKB-Zukunftspreis nominiert worden sind, gebe ich alles, um dieses Projekt möglichst schnell umsetzen zu können.

«Dabei 100% zu arbeiten ist aus meiner Sicht sehr gut möglich.»



Ramona Eberli



Berufsakademie

Fit für die Arbeitswelt 2.0!?

Hier ein Kurs, dort ein Fachausweis, da ein Nachdiplomstudium – die Möglichkeiten, sich weiterzubilden, sind in der Schweiz fast grenzenlos.

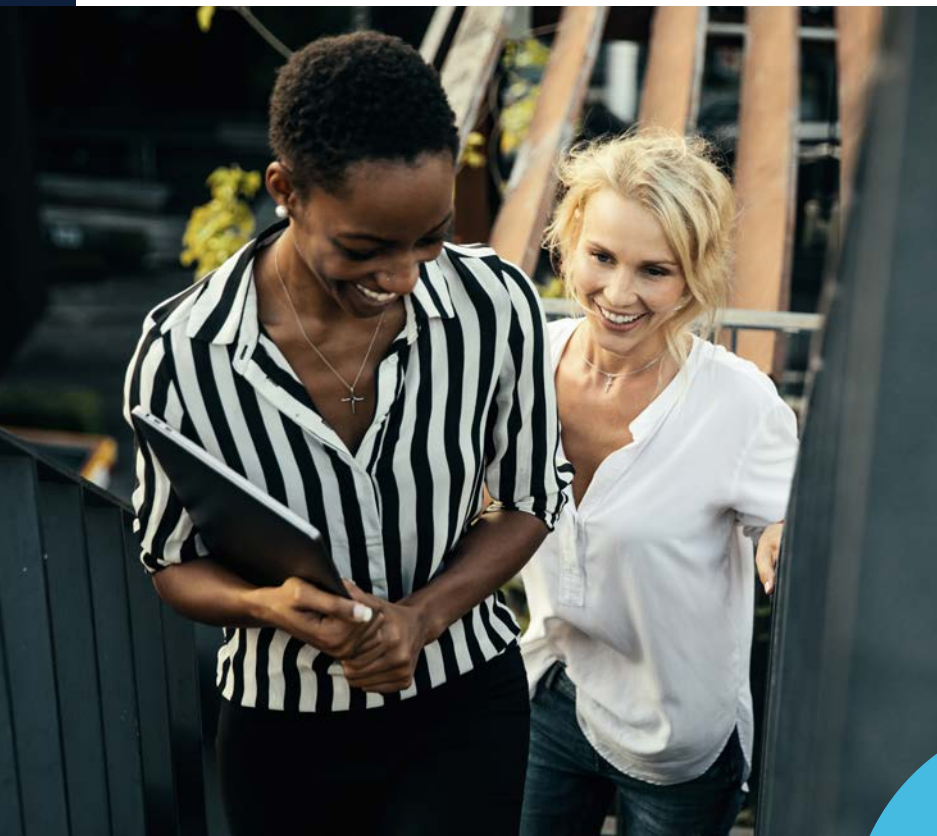
Kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Tätigkeiten sind wie viele andere Berufe von stetigem Wandel geprägt. Spätestens mit der Digitalisierung ändern sich die Arbeitsweisen, -prozesse und -werkzeuge. Um als Arbeitnehmer:in arbeitsmarktfähig zu bleiben, bedarf es regelmässiger Weiterbildung.

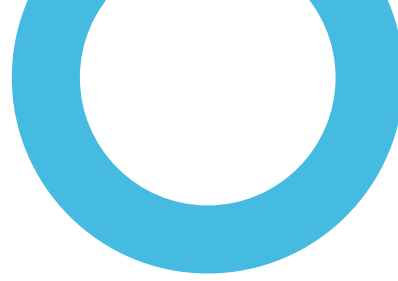
Die Berufsbildung richtet sich am Arbeitsmarkt aus. Dank Weiterbildungen können z.B. Kompetenzen erworben werden, die es ermöglichen, mit den technischen Entwicklungen mitzuhalten und diese im Arbeitsalltag optimal zu nutzen.

Von der Sekretärin zum Allround-Talent

Am Beispiel der beliebten eidg. Berufsprüfung Direktionsassistent:in FA ist gut ersichtlich, wie sich das Berufsbild und damit auch die Weiterbildung selbst im Laufe der Zeit weiterentwickelt hat: Vor 100 Jahren haben die meist weiblichen Sekretärinnen Briefe und Protokolle in die soeben erfundene Schreibmaschine getippt. Heute arbeiten sowohl weibliche als auch männliche Direktionsassistent:innen auf Augenhöhe mit der Chefetage. Nach wie vor unterstützen sie ihre Vorgesetzten bei der Korrespondenz oder der Organisation von Anlässen und Sitzungen. Ihre Funktion ist heute jedoch viel umfassender und beinhaltet eine grosse Portion Verantwortung. Sie führen selbständig Projekte oder Teams und üben eine wichtige Drehscheibenfunktion für verschiedene interne wie externe Ansprechpartner aus.

Genau auf diese neuen Kompetenzen fokussiert die reformierte Berufsprüfung. Im Unterricht eignen sich die Absolvierenden viele verschiedene Handlungskompetenzen an und lernen gleichzeitig die eigenen Ressourcen bewusst einzusetzen. Mit einem so vielfältigen Qualifikationsprofil sind sie gefragte Ansprechpartner.





«Um als Arbeit-
nehmer:in arbeits-
marktfähig zu
bleiben, bedarf
es regelmässiger
Weiterbildung.»

Neue Berufe für neue Bedürfnisse

Es werden aber nicht nur bestehende Berufsbilder zukunftsgerichtet modernisiert, auch neue Berufe entstehen – wie beispielsweise der Digital Collaboration Specialist. Diese Berufsleute sind zuständig für die digitale Transformation in Unternehmen und fungieren als Schnittstelle. Dabei setzen sie digitale Strategien um und sind verantwortlich für die Nutzung von digitalen Produkten für Kommunikation, Administration oder andere Geschäftsbereiche.

Jetzt weiterbilden

Dies sind nur zwei Beispiele aus dem vielfältigen Weiterbildungsangebot der KV Luzern Berufsakademie. Wenn auch Sie sich weiterentwickeln und in Ihre persönliche sowie berufliche Zukunft investieren wollen, begleiten wir Sie gerne.



Zu fast allen Weiterbildungen führen wir vorgängig vor Ort oder teilweise auch online lehrgangsspezifische Infoveranstaltungen mit der jeweiligen Lehrgangsführung durch, die mit Rat, Tat und Antworten auf all Ihre Fragen für Sie da ist.



Jetzt informieren und besuchen – kvl.ch/infodaten



Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und unterstützen Sie gerne auch in einem persönlichen oder telefonischen Beratungsgespräch. Kontaktieren Sie uns dazu unter 041 417 16 00 oder füllen Sie das Online-Formular aus.



Jetzt Termin vereinbaren – kvl.ch/beratung



Gerne stellen wir Ihnen – per Post oder per Mail – auch eine ausführliche Infomappe zum gewünschten Lehrgang zu, inklusive Detailbroschüre.



Jetzt bestellen – kvl.ch/detailbroschuere

Digital

Mindset-Change: Wille zur Weiterentwicklung



Die Welt verändert sich – entsprechend müssen wir unsere Denkweise anpassen. Für ein erfülltes Leben braucht es heute mehr denn je einen starken Willen zur Weiterentwicklung. Apps können einem dabei unterstützen.

Unser Mindset, beziehungsweise unsere Denkweise, fusst auf Einstellungen und Meinungen, die unsere Sicht auf die Welt prägen. Sie beeinflusst unser Denken und Handeln. Gemäss Carol Dweck, einer führenden Psychologin in der Mentalitäts- und Verhaltensforschung, glauben Menschen mit einer «fixen Denkweise» (fixed mindset), dass Fähigkeiten meist angeboren sind. Sie interpretieren Versagen als das Fehlen notwendiger Grundfähigkeiten. Eine solche Haltung ist geprägt von Fremdbestimmung, Angst, Neid, Zögern, Reue und etwas erdulden zu müssen, was einem nicht gefällt. Menschen mit einer «Wachstumshaltung» (growth mindset) hingegen sind überzeugt, dass sie jede beliebige Fähigkeit erwerben können, sofern sie sich nur bemühen. Sie sind zuversichtlich, treffen bewusste Entscheidungen, streben nach Erfüllung, jagen Träumen hinterher und begrüssen Veränderungen in ihrem Leben, an denen sie wachsen können.

Positive Einstellung gegenüber Veränderungen

Ein Mindset-Change ist in erster Linie das Ablegen von alten Gewohnheiten und Einstellungen. Dieser Prozess findet ausserhalb der eigenen Komfortzone statt und erfordert viel Disziplin. Es muss uns bewusst sein, dass es auf dem Weg zu wirklicher Veränderung keine Abkürzungen gibt. Die gute Nachricht: Das Gehirn lässt sich genauso trainieren wie jeder Muskel. Das heisst: mit der Zeit wird es immer leichter.

Will man beispielsweise ein Projekt neben dem Beruf starten und hat nur morgens dafür Zeit, dann muss man vielleicht um 6.00 Uhr statt um 8.00 Uhr aufstehen. Der Effekt ist enorm, da einem so bis zu 365×2 Stunden für das Projekt zur Verfügung stehen. Das sind 45 zusätzliche 8-Stunden Arbeitstage oder neun 5-Tage Arbeitswochen im Jahr.

Text John-Mildes Gerst, holiframes.ch, unterstützt Unternehmen in den Bereichen Kommunikation, Design und Social Media.

Der Prozess der Veränderung

Es gibt fünf Säulen, auf denen ein Mindset-Change basiert: Dankbarkeit, Affirmationen, eine grundlegende positive Haltung, Tagebuchschreiben und Zielsetzungen. Der Prozess bringt viele Veränderungen mit sich: dies könnte unter anderem ein neuer Job sein, neue Freunde, in eine neue Umgebung ziehen. Apps, die sich mit einer der fünf Säulen auseinandersetzen, sind interessant. Da jeder Mensch etwas anderes antreibt oder motiviert, ist es nicht möglich hier eine vollständige Auswahl vorzustellen.



Diese drei sehr gut bewerteten und beliebten Mindset-Apps sind uns aufgefallen

- **Calm** gehört zu den beliebtesten iOS Apps im Bereich Gesundheit und Fitness und hat auf Android ganze 10 Millionen Downloads vorzuweisen. Die Achtsamkeits-App bietet zeitlich flexible Meditationen, Atemübungen und Schlafgeschichten für mehr Achtsamkeit im Alltag.
- **Headspace** wurde im August 2021 von der Stiftung Warentest mit der sehr guten Note 1.7 ausgezeichnet und ist mit 70 Millionen Nutzern eine der beliebtesten Achtsamkeit-Apps weltweit. Sie bietet nicht nur eine Vielzahl verschiedener Meditationen und Übungen, sondern ist auch ein bewährter Begleiter in der Mindfulness-Praxis. Headspace ist dank eines Grundlagenkurses die ideale App für Anfänger.
- **Insight Timer** ist ein kostenloser Meditationstimer und eignet sich besonders für Menschen, die mit Achtsamkeit schon vertraut sind. Die App beinhaltet zahlreiche Meditationen zu verschiedensten Themen von Fachleuten weltweit. Android Nutzer bewerten die App mit 4.8 von 5 Sternen, iOS Nutzer sogar mit 4.9 Sternen.

Tipp: Gut Ding will Weile haben



In der sich ständig ändernden Welt ist Aktionismus allgegenwärtig. Doch eine innere Haltung lässt sich genauso wenig über Nacht verändern, wie sie über Nacht entstanden ist. Haben Sie Geduld mit sich und erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Achtsamkeit ist bei diesem Veränderungsprozess eine wertvolle Begleiterin. Denn auch positives Denken erfordert Training und Disziplin und Zeit.



Text Natalie Wüest,
Leiterin Seminare
Bilder KV Luzern



Seminare 2023

Jetzt neu: Impulsreferate

Melanie Henseler, OK Events gewährt uns einen Einblick in ihre rund zweistündigen Impulsreferate.

Gipfeltreffen Wertschätzung

Wie bitte? Was hat ein Gipfeli mit Wertschätzung zu tun?

Eigentlich nichts – doch was gibt es Schöneres, als Essen mit Bildung zu kombinieren.

Und weshalb ein Seminar mit diesem Thema?

Weil wir der Wertschätzung wieder vermehrt Beachtung schenken wollen. Denn Wertschätzung ist ein elementares menschliches Grundbedürfnis. In allen Lebensbereichen wie Beruf, Freundschaft, Beziehung, Familie etc. sehnen wir uns nach Bestätigung und Anerkennung (die einen mehr, die anderen weniger). Warum? Weil Wertschätzung ein positives Gefühl auslöst.

Mit diesem erfrischenden Impulsseminar starten Sie positiv in den Tag und Sie lernen den Kreislauf und die Wirkung der Wertschätzung kennen. Sie befassen sich mit Aspekten einer wertschätzenden Kommunikation und bekommen Tools zur Hand, um selber wertschätzend mit Ihrem Gegenüber zu kommunizieren.

Business-Knigge

Knigge ist doch veraltet! Das brauche ich nicht, ich weiss schon alles. Ein unnötiger Firlefanz, es geht auch ohne ...

Gerade deswegen sollten Sie dieses Impulsreferat besuchen. Hier lernen Sie den modernen Business-Knigge kennen. Dieser hilft Ihnen, bei Geschäftspartner:innen, Kunden, Kollegen und Kolleginnen im Job etc. gut anzukommen oder Ihre Karriere voranzutreiben. Menschen mit guten Manieren sind beliebt. Und nicht nur das. Sobald Sie vertraut mit den Umgangsformen sind, finden Sie sich in unbekannteren Situationen, wie beispielsweise Geschäftsessen, Kundenmeetings, Verhandlungen besser zurecht – Sie gewinnen an Sicherheit in Ihrem Auftreten.

Konkret befassen wir uns mit den Themen erster und letzter Eindruck, Smalltalk, sicheres Auftreten, Apéro Knigge, den Du und Sie Regeln sowie Grüßen und Begrüssen. Zu guter Letzt werden die Umgangsformen gleich umgesetzt: Gerne laden wir Sie zu einem Business-Knigge Apéro ein. Prost!



**Impulsreferate
und Seminare
2023 im
Überblick**



Melanie Henseler | OK Events

Kommunikationstrainerin und Kursleiterin
«Ich arbeite freudvoll und engagiert mit Menschen. Es macht mir Spass aufzuzeigen, wie wir positiv miteinander umgehen können und wieviel dabei zurückkommt. Ein wertschätzender Umgang ist das A und O der Kommunikation.»



Durchführung online via Zoom
Montag, 18. September 2023 von 18 bis 20 Uhr

Zur Anmeldung



Denk- und Lernprozesse bei Lernenden anregen – Coachingansätze für die betriebliche Praxis

So viel ist klar: Die Reform Kaufleute verändert die Führungsrolle von Berufs- und Praxisbildner:innen.

Viele Methoden aus der Welt des Coachings eignen sich bestens, um Lernprozesse in Richtung Eigenverantwortung anzureichern und damit die Handlungskompetenzen zu fördern. Vera Class nimmt den Wunsch der wbp-Fachgruppenmitglieder auf und teilt ihren Erfahrungsschatz, um die Kenntnisse weiter zu vertiefen. Sie zeigt, wie die Ressourcenorientierung durch methodische Ansätze gestärkt werden kann und welche Wirkung systemische Fragetechniken haben. Die Konzepte sind stets aus der Haltungsperspektive zu betrachten – auch dazu gibt es einige Reflexionen.

Ziel ist, die Lernenden zu begleiten, sie wertschätzend zu ermutigen und ihnen Impulse mit auf den Weg zu geben. Damit kann die Wirkung der Arbeit als Führungskräfte von Lernenden gestärkt werden. Es erwartet Sie ein interaktiver Abend mit Praxisbeispielen, Übungen und Austauschmöglichkeiten.

**online
via
Zoom**



Referentin

Vera Class

MAS Wirtschaftspsychologie FHNW,
eidg. dipl. Kommunikationsleiterin,
eidg. FA Ausbilderin und Berufs-
bildungsexpertin.

Sie leitet die nationale Fachgruppe wbp.

Kosten

**Für Mitglieder der Fachgruppe wbp
ist die Teilnahme kostenlos.**

**Für Mitglieder des Kaufmännischen
Verbands: CHF 25.–**

Für Nichtmitglieder: CHF 50.–





«Alles fährt Ski» am Stöckli Skifestival vom 14./15. April 2023 in Engelberg



Weitere
Fotoimpressionen:
[kfmv.ch/luzern-
mitgliederevents](https://kfmv.ch/luzern-mitgliederevents)

Als Eventsupporter war der KV Luzern am Stöckli Skifestival in Engelberg mit dabei.

Bei strahlendem Sonnenschein reisten die Gewinner:innen der VIP-Packages am Freitag in Engelberg an. Beim Apéro und Abendessen waren unsere Gäste hautnah bei den Talks der Athlet:innen und Botschafter von Stöckli Ski mit dabei. Der Mix aus aktuellen und ehemaligen Skicracks wie Marco Odermatt, Andrea Ellenberger, Nadja Inglin-Kamer, Paul Accola und vielen anderen, aber auch die Interviews mit den Stars von morgen boten Abwechslung und Unterhaltung.

Das Wetterglück war dann den Teilnehmenden am Skitag vom Samstag nicht ganz so hold. Die Skifans und Gewinner:innen der verlostten Tagesskipässe liessen sich vom stürmischen Schneetreiben nicht abhalten. Sie reisten zahlreich an und wurden mit einmaligen Momenten belohnt.

Auch für die Gewinner:innen des VIP-Packages wurde das Wetter zur Nebensache - gemeinsames Skifahren inklusive Tipps und Tricks der Botschafter Daniel Caduff und Nadja Inglin-Kamer bleiben unvergesslich.

Ein herzliches Dankeschön an Stöckli Swiss Sport für die perfekte Organisation dieses grossartigen Events.



Text Kathrin Santacatterina,
Assistenz der Verbandsleitung
Bild KV Luzern

Sommer Mitgliederevent

OPEN AIR CINEMA LUZERN 16. AUGUST 2023



Geniessen Sie mit uns am **Mittwoch, 16. August 2023** einen gemütlichen Kinoabend mit traumhafter Aussicht auf das Luzerner Seebecken und lassen Sie sich von einem beeindruckenden Film begeistern.

Wir laden Sie herzlich ein!

Der Film «AIR - Der grosse Wurf» erzählt eine unglaubliche Erfolgsgeschichte des Kultschuhs NIKE AIR JORDAN in emotionaler und ebenso humorvoller Weise. Ben Affleck und Matt Damon überzeugen mit ihren hervorragenden Leistungen als Produzenten hinter und als Hauptdarsteller des Films auch vor der Kamera.

Tickets für den besonderen Kinoabend sind ab **Montag, 26. Juni 2023** über unsere Webseite oder den QR-Code buchbar. Aber aufgepasst: Die Anzahl Tickets ist auf 200 Stück beschränkt. Pro Mitglied können maximal zwei Tickets bestellt werden. Es gilt wieder «de Gschneller esch de Gschwender».



Zur Bestellung
[kfmv.ch/luzern-
mitgliederevents](https://kfmv.ch/luzern-mitgliederevents)



Impressum

Erscheint fünfmal im Jahr
Auflage 5000 Ex.

Herausgeber

Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion

Bruno Schmid
Andrea Sameli

Realisation

Agentur Frontal AG, Willisau
frontal.ch

Druck

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
dod.ch

Abonnementspreise

Nichtmitglieder CHF 20.– pro Jahr
Einzelnummer CHF 5.–

Kontakt

Kaufmännischer Verband Luzern
Frankenstrasse 4, Postfach
6002 Luzern

041 210 20 44

info@kfmv-luzern.ch

kfmv.ch/luzern



The poster features a blue top section with a white bar chart icon. Below it, the text 'LUZERN LIVE' is written in white, followed by the dates '20.—29.07. 2023'. The middle section is black with white text: '10 TAGE. 5 BÜHNEN. 60 ARTISTS. STREETFOOD & MARKTSTÄNDE.' Below this is a black and white photograph of a crowd with their hands raised. The bottom section is white with black text: 'DAS FESTIVAL AM SEE' and 'Der Kaufmännische Verband Luzern ist als Supporter beim LUZERN LIVE Festival mit dabei.'

**LUZERN
LIVE**
20.—29.07.
2023

10 TAGE. 5 BÜHNEN. 60 ARTISTS.
STREETFOOD & MARKTSTÄNDE.

**DAS FESTIVAL
AM SEE**

Der Kaufmännische Verband Luzern ist als
Supporter beim LUZERN LIVE Festival mit dabei.